

Dem Antisemitismus keinen Raum geben - Die Deutsche Nationalstiftung schreibt einen Förderpreis aus

Die Deutsche Nationalstiftung vergibt jährlich den Deutschen Nationalpreis an Persönlichkeiten oder Institutionen, die sich um den Zusammenhalt der Nation und ihre Einbettung in die europäische Integration verdient gemacht haben. Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens in Deutschland und in Europa ist die Demokratie.

In vielen Ländern Europas, aber gerade auch in Deutschland ist in letzter Zeit eine erschreckende Zunahme antisemitischer Äußerungen und Vorfälle zu verzeichnen. Das ist ein Angriff auf unsere freie Gesellschaft als Ganze und auf unsere Demokratie. Sie kann und darf uns nicht gleichgültig lassen. Das entschlossene Eintreten gegen alle Formen des Antisemitismus ist Teil der deutschen Identität ist und muss es bleiben.

Die Stiftung hat daher entschieden, den diesjährigen Deutschen Nationalpreis am 10. September 2019 an Anita Lasker-Wallfisch, eine Überlebende von Auschwitz und Bergen-Belsen, zu verleihen. Frau Lasker-Wallfisch nimmt seit Jahrzehnten und bis heute viele Mühen und Strapazen auf sich, um jungen Menschen authentisch und konkret vom Leid des Holocausts zu berichten und sie über die Schrecken des Antisemitismus aufzuklären.

Zusätzlich vergibt die Nationalstiftung einen **Förderpreis** an eine Organisation, die alltäglich und praktisch gegen Antisemitismus eintritt und dabei insbesondere junge Menschen anspricht.

Diesen Förderpreis, der mit **20.000,00 Euro** dotiert ist, schreiben wir hiermit aus. Bewerben können sich Institutionen und Organisationen, die sich aktiv gegen Antisemitismus in unserer Gesellschaft einsetzen.

Interessierte Organisationen sind gebeten, ihre Bewerbung bis zum **15. Juni 2019** an die Stiftung zu senden und aussagekräftige Unterlagen beizufügen. Die Entscheidung wird bis zum 30. Juni 2019 vom Vorstand der Stiftung getroffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungen bitte an:
Deutsche Nationalstiftung
Prof. Dr. Eckart Stratenschulte
- Geschäftsführender Vorstand –
Feldbrunnenstr. 56
20148 Hamburg
Email: info@nationalstiftung.de

Hinweise zur Ausschreibung des Förderpreises zum Deutschen Nationalpreis der Deutschen Nationalstiftung

Mit dem Förderpreis soll eine gemeinnützige Initiative unterstützt werden, die sich aktiv gegen den Antisemitismus in unserer Gesellschaft engagiert. Der Förderpreis soll der Arbeit

der betreffenden Organisation zugute kommen. Die Bewerbung von Einzelpersonen ist ausgeschlossen.

Um eine Auswahl treffen zu können, bitten wir Sie um folgende Angaben

1. Kurze Beschreibung des Projekts: Was tut die Initiative konkret? Wie arbeitet sie?
2. Zielsetzungen der Initiative: Was sind die Ziele? Wo sind die wie festgeschrieben? Wer ist die Zielgruppe? Mit welchen Methoden wird diese erreicht?
3. Rechtliche Trägerschaft: Wie ist die Initiative rechtlich verfasst (eingetragener Verein, lockere Mitgliedschaft etc.); Wer spricht für die Initiative, wer entscheidet über die Tätigkeit der Initiative und die Verwendung von Mitteln? Wie erfolgen eine Budgetüberwachung und eine Kassenprüfung?
4. Wie lange besteht die Initiative bereits, wie lange ist sie schon aktiv?
5. Finanzielle Struktur: Wie finanziert die Initiative sich? Gibt es andere Förderer, permanente Förderer?
6. Wo kann man mehr erfahren? Gibt es eine Internetseite? Gibt es Berichterstattung über das Projekt?

Deutsche Nationalstiftung
Feldbrunnenstrasse 56
D-20148 Hamburg

Tel.: (040) 41 33 67-53
Fax: (040) 41 33 67-55
info@nationalstiftung.de